

Presseinformation

Wiesbaden, den 27. Januar 2022

Digitales Know-how für Teilhabe am Erwerbsleben:

Hessenweit angelegtes Projekt erhält EU-Fördermittel für die Qualifizierung von Frauen für Berufe in der Gesundheitsbranche

Mit einem Sofortprogramm zur Krisenbewältigung bekämpft das Land Hessen soziale Folgen der Corona-Pandemie. Im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) werden hierfür insgesamt 41 Millionen Euro investiert. „Wir unterstützen mit dem EU-geförderten Programm vor allem diejenigen, die den rasanten Wandel ohne individuelle Unterstützung kaum bewältigen können und stärken gleichzeitig die hessische Arbeitsmarktförderung“, erklärt Sozial- und Integrationsminister Kai Klose. Das umfangreiche Programm werde neue Perspektiven eröffnen und zu einer stabilen, nachhaltigeren und digitaleren Erholung des Arbeitsmarkts beitragen.

Zu den geförderten Maßnahmen zählt das Projekt „DigiFORT – Digitalkompetenz im Gesundheitswesen“ der digiFORT gGmbH aus Kassel. Das Projekt befasst sich mit einem wichtigen Zukunftsmarkt, auf dem nur bestehen kann, wer über die entsprechenden Digitalkompetenzen verfügt. Denn die Digitalen Anwendungen in der vernetzten Gesundheitsversorgung verändern sowohl die Versorgung von Patient*innen als auch die Arbeitswelten der Berufe im Gesundheitssektor. „DigiFORT möchte die Chancen der Veränderung des Arbeitsmarktes und der Arbeitswelt auch durch digitale Zusammenarbeit im Home Office bzw. durch Remote-Arbeitsplätze für Hessen unterstützen. Unser Ziel ist es, insbesondere für geringqualifizierte Frauen und Frauen mit Migrationshintergrund der Region langfristige Perspektiven zu erarbeiten und sie dauerhaft für den Arbeitsmarkt zu gewinnen. Mit vielfältigen Lerneinheiten werden Teilnehmende genau darauf vorbereitet“, erklärt Holger Strehlau von der digiFORT gGmbH. Die Teilnehmer*innen werden zu Digital-Technischen Assistent*innen (DTA) qualifiziert, die in unterschiedlichsten Teilbereichen der Gesundheitsversorgung ihren Einsatz finden werden. Bis hin zu der Beratung und Begleitung von Versicherten und Patient*innen. Das junge Unternehmen hat ein mehr als 20 Module umfassendes

Programm aufgelegt, das Teilnehmende von der Potenzialanalyse über die Sensibilisierung von Arbeitsmarktanforderungen 4.0 und die Vermittlung von Digitalkompetenzen bis zur Bewerbung und Einstellung begleitet.

Bei REACT-EU geht es dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) auch darum, innovative Konzepte zu erproben bzw. Strukturen und Netzwerke in der hessischen Arbeitswelt zu entwickeln, die über die Projektlaufzeit hinaus wirken. Das Projekt der digiFORT gGmbH verbindet den Erwerb digitaler Handlungskompetenz mit einer beruflichen Neuorientierung, insbesondere in zukunftsträchtigen Berufsfeldern.

Hintergrund

Dem HMSI stehen zur Bewältigung der sozialen Folgen der COVID-19-Pandemie in Hessen 41 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für inhaltliche Interventionsmaßnahmen zur Verfügung. Im Laufe des Jahres 2022 werden die aus dem Programm REACT-EU („Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe“, „Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas“) stammenden Mittel nach aktuellem Planungsstand noch einmal auf dann insgesamt rund 54 Millionen Euro erhöht. Das Arbeitsmarktprojekt der digiFORT gGmbH wird mit rund 1 Million Euro gefördert. Die Projektlaufzeit endet Ende 2022.

Insgesamt 24 Projekte in Hessen werden aus REACT-EU-Mitteln gefördert. In 22 von 26 hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten werden diese Maßnahmen ausgerollt. Sechs der geförderten Projekte sind hessenweit angelegt. „Indem wir mit REACT-EU 24 hessische Projekte unterstützen, setzen wir Impulse, die zu weiteren Förderungen überleiten“, ergänzt Minister Klose. Diese sind im Rahmen der neuen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) ab Mitte 2022 möglich.

Thematisch bilden die Förderschwerpunkte heute und in Zukunft die zentralen gesellschaftlichen Transformationsprozesse um Digitalisierung, Migration und Nachhaltigkeit ab. So reichen die Projekte von der Sicherung und qualitativen Aufwertung des digitalen Lernens bei Bildungs- und Qualifizierungsträgern über die Förderung digitaler Kompetenzen von Benachteiligten bis hin zur Stärkung der Resilienz von Erwerbslosen und Beschäftigten. Zudem werden innovative Konzepte der beruflichen Sprachförderung und ein gelingender Übergang von der Schule in den Beruf gefördert.

Ausführliche Informationen zum Programm REACT-EU und zu den 24 hessischen Förderprojekten sind abrufbar unter: <https://arbeitswelt.hessen.de/foerder-initiative-react-eu/>

**

Sie finden unser Ministerium auf folgenden Kanälen:

